

GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

In *Tokio* wurde ein Lohnforschungszentrum eröffnet, das vier japanischen gewerkschaftlichen Landeszentralen untersteht; dem Vorstand gehören neben Vertretern dieser vier japanischen Organisationen (Sohyo, Domei Kaigi, Shinsanbetsu und Shuritsu Roren) Vertreter des IBFG und des Internationalen Metallarbeiter-Bundes an. Das Zentrum soll Angaben über Löhne, Sozialleistungen, Arbeitskosten und Produktivität aus den verschiedenen Industriezweigen Japans sowie vergleichsweise aus anderen Industrieländern sammeln und auswerten.

Der israelische Gewerkschaftsbund *Histadrut* gibt seit kurzem für die ihm angeschlos-

senen 30 000 arabischen Arbeitnehmer eine eigene Zeitschrift in arabischer Sprache heraus.

Der französische Gewerkschaftsführer *Adolphe Sidro*, Erster Vizepräsident des Internationalen Bundes der Privatangestellten, ist am 11. Januar 1965 im Alter von 58 Jahren gestorben.

Der niederländische Gewerkschaftsführer *Evert Kupers* ist am 23. Januar 1965 im Alter von 80 Jahren gestorben.

Christian Fette, nach 1945 1. Vorsitzender der Industriegewerkschaft Druck und Papier und 1951 als Nachfolger von Hans Böckler zum Vorsitzenden des DGB gewählt, feierte am 1. Februar 1965 seinen 70. Geburtstag.

Professor *Oswald von Nell-Breuning S. J.* feierte am 8. März 1965 seinen 75. Geburtstag. Sein Hauptwerk „Wirtschaft und Gesellschaft heute“, ist in den Jahren 1955 bis 1959 in drei Bänden erschienen.

MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Zwei Aufsätze des vorliegenden Heftes sind sozialen Problemen der USA gewidmet; die beiden Autoren kennen die Verhältnisse aus eigener Anschauung, aus der wissenschaftlichen Arbeit und darstellenden Analyse. Professor Dr. *Walter Friedländer*, unseren Lesern schon durch frühere Veröffentlichungen bekannt, lehrt seit 1937 an amerikanischen Universitäten; dazwischen hielt er auch wiederholt Gastvorlesungen an Hochschulen der Bundesrepublik und Referate auf internationalen Kongressen. *Wilhelm Nölling*, Jahrgang 1933, hat sein Studium an der Universität Hamburg als Diplom-Volkswirt abgeschlossen. Von 1961 bis Januar 1964 studierte er an der Universität von Californien in Berkeley Volkswirtschaftslehre, Politische Wissenschaften und Geschichte und erwarb den Titel MA in Economics. Danach setzte er seine Studien über amerikanische Arbeitsmarktprobleme bei Professor Ortlieb (Universität Hamburg) fort; seit dem 1. Januar 1965 ist Wilhelm Nölling als Wissenschaftlicher Assistent an der Akademie für Wirtschaft und Politik (Hamburg) tätig.

Herbert Lederer, 1943 in Leipzig geboren, studiert seit 1962 an der Universität Köln Jura und Politische Wissenschaften; mit den Problemen, die in seinem Aufsatz behandelt werden, hat er sich vor allem in einem Seminar bei Professor Jahrreiss beschäftigt.

Walther Müller-Jentsch, 1935 in Düsseldorf geboren, erwarb über den Zweiten Bildungsweg (Hessenkolleg) die Hochschulreife und studiert Soziologie an der Universität Frankfurt am Main.